Projekt Waldgartendorf

Rezept zur Wiederherstellung von universellem Gleichklang mit der Schöpfung!

Dankeschön für Ihr Interesse!

Die Waldgartendorf-Vision

-
-
-
-
-
-
-
-
-

Wir haben schon mal angefangen:

Klingt das für Sie attraktiv?

... so kann doch nicht jeder leben, dafür reicht der Platz nicht, wir wollen nicht zurück in die Steinzeit, wir leben doch von der Industrie, wir brauchen Wirtschaftswachstum ...

Was meinen Sie:
Welches Problem hat die Gesellschaft?

Der Flächenanspruch ist zu gross!

www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/globalisierung/255298/oekologischer-fussabdruck-und-biokapazitaet

Die Situation in Deutschland 2020:

⏏

https://data.footprintnetwork.org

(Wir schreiben hier absichtlich in der Vergangenheitsform weil dieses Verhalten keine Zukunft gehabt hatte und keine Zukunft haben wird!)

Unser Lösungsvorschlag:

Waldgartendorf

Sinnvoller Flächenbedarf einer 3-Generationen-Familie:

-
-
-
-
-
-
-

www.konstantin-kirsch.de/2018/10/reise-zum-mars.html

Was muss sich ändern, damit wir auf unserem Heimatplaneten das Paradies wiederherstellen?

Die Gesellschaft hat ein Leitbildproblem

Was ist ein Leitbild?

Wissenschaft, Demokratie, Gleichberechtigung, Stadt, Erfolg, Technik, Wirtschaftswachstum, Industrie, Karriere, Kampf gegen Terror, Kampf gegen Viren, Impfen, Klimaschutz, Sicherheit ...

Die technokratische Landwirtschaft

... aber, die Landwirtschaft ist doch produktiver als früher ...
... oder etwa nicht?

www.declan.de/bill-mollison-mein-freund-und-lehrer

Klimawandel

Das lebenswichtige CO2

www.klimanotizen.de/2010.03.16_Puls.LP2.CO2.0905.pdf

Alle Lebewesen bestehen aus Kohlenstoffverbindungen!

Wer eine carbon-free-economy (kohlenstofffreie Wirtschaft) fordert, strebt nach der Zerstörung sämtlichen Lebens!

www.konstantin-kirsch.de/2019/05/ein-paar-gedanken-zum-klima.html

Moment mal: Freispruch für CO2?

www.friendsofscience.org/assets/documents/Global.Warming_Ziegler.pdf

Zukunft

Regenerative Energie

Lebewesen

Die vielen Maschinen laufen mit billigem Öl

Industrieländer sind süchtig ...

Den Industrieländern und allen, die ihnen nacheifern, fehlt eine sinnvolle, gesunde, lebensfördernde, langfristige Perspektive!

Der Staat: Freund oder Feind?

www.konstantin-kirsch.de/2017/01/grauer-footprint.html

2 Zitate aus dem Buch 'Clever Gärtnern leicht gemacht', Seite 108 und 215:
Ein Blick in die Geschichtsbücher bestätigt: Kein einziger Staat hat je die Wiederherstellung der natürlichen Bodenfruchtbarkeit gefördert. Für die Behörden ist es nachteilig, gute Bodenfruchtbarkeit zu haben! Es ist für den Staat viel einträglicher, wenn mit teuren Produkten, Kraftstoff, Maschinen und Chemikalien gehandelt wird. Es war so und es ist so. Ich kenne kein einziges Land, das sich ernsthaft um seine Böden [...] kümmert.

Alle großen Zivilisationen gingen aus einem einfachen Grund unter: Sie erschöpften und zerstörten die Fruchtbarkeit ihrer Böden und sie hatten nichts mehr zu essen. Wenn wir es nicht schaffen, die Bodenfruchtbarkeit wiederherzustellen, wird auch uns genau dieses Schicksal ereilen, dieses Mal in einem globalen Ausmaß.

Gewinnerzielungsabsicht?

1.3 Was ist ein landwirtschaftlicher Betrieb?
Von einem landwirtschaftlichen Betrieb kann man erst dann ausgehen, wenn eine Abgrenzung von einer Freizeitbetätigung klar erkennbar ist. Die Betätigung muss eindeutig auf eine Gewinnerzielung ausgerichtet sein. Ein Gewinn muss nicht unbedingt mit der Betriebsgründung einhergehen, die zu treffenden Maßnahmen müssen sich jedoch mittelfristig amortisieren können.

www.landwirtschaftskammer.de/gartenbau/beratung/pdf/gruendunglandwirtschaft.pdf

„Ein Gewinn muss nicht unbedingt mit der Betriebsgründung einhergehen."

„Es kann vorkommen, dass am Tag der Saat, noch nicht geerntet werden kann."

„Die Absicht der Gewinnerzielung zeigt sich in dem Bestreben, während des Bestehens des land- und forstwirtschaftlichen Betriebs, d. h. von seiner Gründung bis zu seiner Beendigung durch Veräußerung, Aufgabe oder Liquidation, einen Totalgewinn zu erzielen. [...]
Für die Bestimmung des Totalgewinns ist abzustellen auf den steuerlichen Gewinn bzw. steuerlichen Verlust.“

NUR

Daher wäre es richtig und angemessen, wenn nur Waldgärtner, Landsitzgärtner, Paradiesgärtner, Kleinbauern und Permakulturhöfe die Privilegierung der Landwirtschaft genießen.

„Wirtschaft ist die Gesamtheit aller Einrichtungen und Handlungen, die der planvollen Befriedigung der Bedürfnisse dienen.“

Was ist nun das Leitbildproblem?

Das Leitbild des Getrennt-Seins

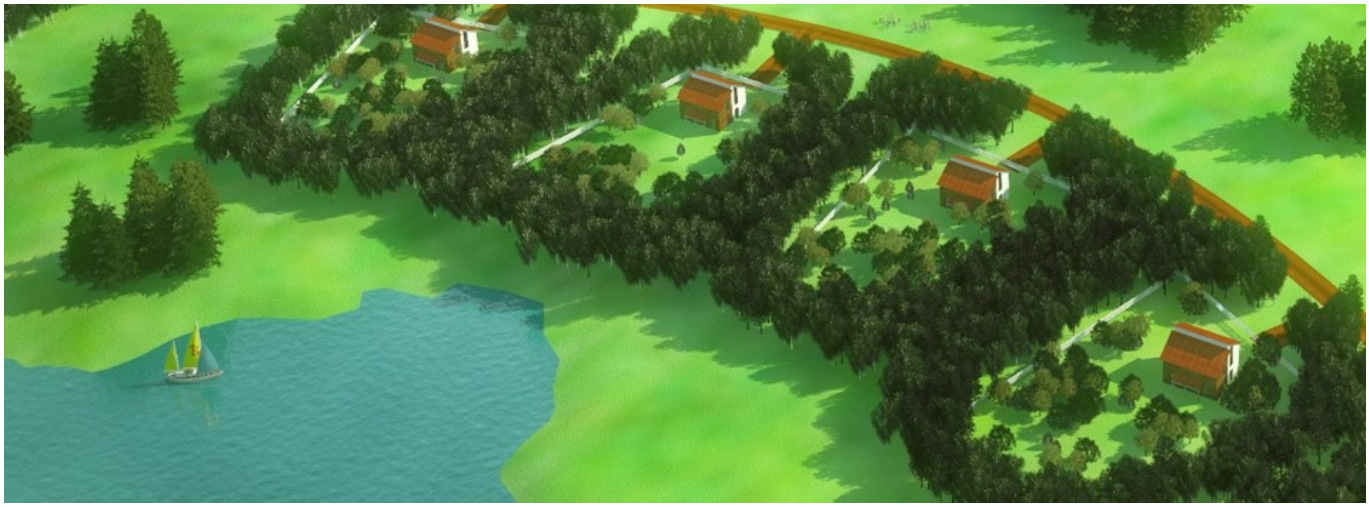
Das alte Leitbild passt nicht mehr, es wurde zum Leid-Bild.

Für das Überleben und ein sinnvolles Leben brauchen wir eine komplett andere Weltanschauung als bisher!

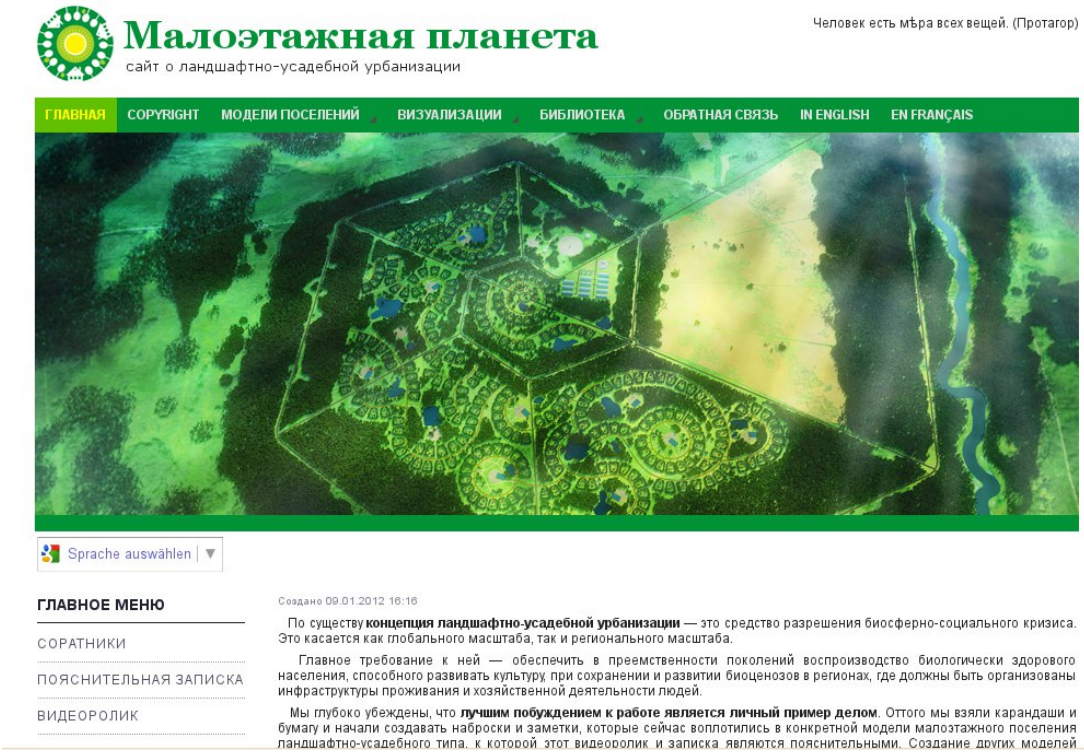
Es ist Zeit für ein Leitbild mit Sinn, für ein Sinn-Bild!

Erfindungen

Der Planet niedriger Häuser

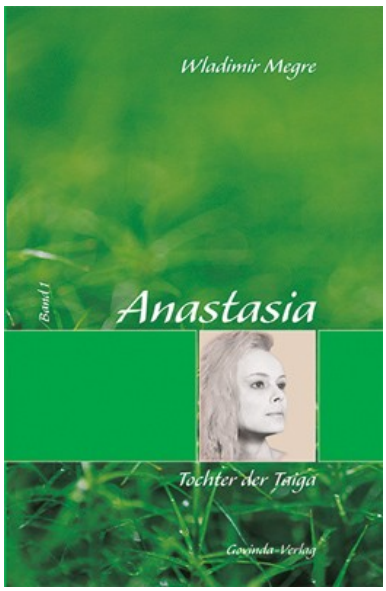


www.lowriseplanet.net



www.waldgartendorf.de/filme

Die Anastasia-Bücher



Zitate:

Wähle dir zunächst einen Ort auf der Erde aus, der dir in vieler Hinsicht geeignet erscheint, einen Ort, an dem du leben möchtest und von dem du dir vorstellen kannst, dass auch deine Kinder dort leben wollen. Noch deine Urenkel werden dir dafür dankbar sein. Das Klima an diesem Ort soll für dich angenehm sein. Dort nimm dir einen Hektar Land. Suche das Land gut aus, denn diese Entscheidung soll für Jahrhunderte gelten. _____

«Also, nehmen wir an, das Gelände ist ganz kahl, ist aber bereits von einem lebenden Zaun umgeben. Auf drei Vierteln oder auf der Hälfte des Grundstücks wollen wir einen Wald aus verschiedenen Baumarten pflanzen. Wo der Wald an den Rest deines Grundstücks grenzt, werden wir eine dichte Hecke anlegen, die Tieren den Zugang zu deinen künftigen Gemüsebeeten verwehrt. Im Wald können wir aus dicht aneinander gepflanzten Bäumen und Sträuchern Pferche erstellen, in dem dann beispielsweise ein, zwei Ziegen oder auch Hühner Platz haben. In deinem Gemüsegarten werden wir einen seichten Teich mit einer Fläche von etwa zwei Ar anlegen. Im Walde wollen wir Himbeeren und Johannisbeeren anpflanzen, am Waldrand Erdbeeren. Wenn die Bäume im Wald ein wenig gewachsen sind, werden wir unter ihren Ästen drei Bienenhäuser aufstellen. An anderen Stellen in deinem Wald werden wir aus Bäumen Areale für bestimmte Zwecke schaffen, zum Beispiel eine Art Laube, wo du mit deinen Freunden oder Kindern an heißen Tagen Zuflucht finden kannst; außerdem ein lebendes Schlafzimmer für den Sommer, einen Werkraum sowie Schlafzimmer für Kinder und Gäste.»
«Phantastisch, Anastasia! Das ist kein Wald mehr, sondern ein wahrer Palast!»
«Ja, aber ein lebendiger Palast, der ständig wächst. So hat es der Schöpfer vorgesehen.» _____

Und so läuft unser Mensch an einem frühen Morgen über das Land seines Familienlandsitzes, lächelt, denkt über sein Leben nach, pflückt dabei, ohne Nachzudenken, verschiedene Früchte seines Gartens und fühlt nur, dass ihm ihr Verzehr viel Freude bereitet. Unser Mensch wird von seinem „richtigen Riecher" ernährt. So funktioniert die natürliche Ernährung wie die Atmung. (Band 7, Seite 74)

Jede Familie erhält auf Wunsch kostenlos und auf Lebensdauer das Nutzungsrecht für einen Hektar Land mit erblichem Übertragungsrecht des auf dem Familienlandsitz aufgebauten Anwesens. Auf die Produkte, die auf dem Landsitz erzeugt werden, wie auch auf das Land selbst werden keine Steuern erhoben. Die Folgen hiervon werden sein:

- *Eine bedeutende Verbesserung der Ökologie des Landes*
- *Die Wiederherstellung der Fruchtbarkeit des Bodens*
- *Die gesicherte Versorgung der Bevölkerung mit hochwertigen Lebensmitteln*
- *Eine bedeutende Lohnerhöhung (um das Zwei- bis Dreifache) auf allen Gebieten der Volkswirtschaft ohne gleichzeitige Inflation; Senkung der Binnenmarktpreise für alle möglichen Waren; das Nachlassen sozialer Spannungen*
- *Eine augenblickliche Verbesserung der demographischen Lage; die Gesundung und Verjüngung der Bevölkerung*
- *Die Lösung des Problems der Landesverteidigung; ein bedeutender Rückgang (schon in den kommenden Jahren) von Korruption, Gangstertum und Terrorismus mit nachfolgender völliger Ausrottung dieser Phänomene.*
- *Das Ende des Kapitalabflusses aus dem Lande und der Beginn von Kapitalzufluss; die Rückkehr der intellektuellen Ressourcen.* _____

Nur ein Schritt trennt die Menschen heute vom Paradies, und dieser Schritt besteht in innerer Erkenntnis; er muss im eigenen Bewusstsein stattfinden. _____

Gibt man dem Menschen nur wenig Land, zum Beispiel ein Viertel Hektar, kann eine Familie darauf keine Oase erschaffen, die ihr ohne Anstrengungen des Menschen dienen kann. Eine flächenmäßig große Parzelle kann der Mensch selbst nicht mit seinem Gedanken leiten und er zieht Helfer heran, das heißt fremde Gedanken. _____

Indem der Mensch bewusst mit der Natur umgeht, kommuniziert er mit dem Göttlichen Gedanken. Den Raum verstehen, heißt Gott verstehen. Allein der Gedanke, der Traum vom Familienlandsitz, wo alles in Harmonie mit dir ist, ist in seinem Kern Gott näher als die vielen und ausgeklügelten religiösen Rituale der Menschen. Die Geheimnisse des Alls werden sich dem Menschen öffnen. Der Mensch wird plötzlich in sich Fähigkeiten entdecken, die heute noch nicht einmal in den kühnsten Vorstellungen existieren. _____

Wir stehen an der Schwelle zu einer Situation, in der die Menschheit gleichzeitig in zwei verschiedenen Welten zu leben beginnt. Sie wird die Möglichkeit besitzen, sowohl ihre Errungenschaften in der technokratischen, künstlichen Welt als auch die Göttliche Urquelle des Lebens für ihre Weiterentwicklung zu nutzen. Durch den direkten Vergleich der beiden Welten und durch die Möglichkeit der direkten Beobachtung von Auswirkungen verschiedener Maßnahmen auf das eigene Wohlbefinden werden die Menschen in der Lage sein, die eigene Wahl zu treffen und eine neue Welt zu erschaffen. Sie werden ihre wunderbare Göttliche Zukunft aufbauen. _____

«Und welche Lebensweise ist charakteristisch für diejenigen, die die Wahrheit am meisten erkannt haben?»
«Sie sind glücklich.» (_____

Der Planet Erde
ist ein lebender Organismus.

Wir Menschen sind ein Teil der lebendigen und lebensfreundlichen, göttlichen Schöpfung.

In jedem Menschen steckt die Erinnerung an den Ursprung, an das Paradies.

Wir atmen alle dieselbe Luft und trinken alle das Wasser des blauen Planeten.

Wir berühren alle mit unseren Füßen die Erde, unser gemeinsames Raumschiff.

Gemeinsam mit der Schöpfung können wir schaffen und uns erfreuen beim Betrachten des gemeinsam Geschaffenen.

Wie starten wir die neue Lebensweise?

Intelligente Anordnung und Pflege von göttlichen Lebewesen (Pflanzen, Tieren und Menschen) in regionalen ökologischen Systemen. Kombiniert wird dies mit dem Aufbau einer neuen Kultur und damit einer neuen Lebensweise.

Für Kinder: mehr Natur statt digitale Medien

Digitale Demenz: Wie wir uns und unsere Kinder um den Verstand bringen, Manfred Spitzer, Verlag Droemer, 2014

Für Landwirte

Agrarökologie:

FOOD Crash - Wir werden uns ökologisch ernähren oder gar nicht mehr, Felix zu Löwenstein, Verlag Pattloch, 2011

Agroforst:

www.agroforst-info.de

Aufbauende Landwirtschaft:

www.aufbauende-landwirtschaft.de
Regenerative Landwirtschaft, Dietmar Näser, Ulmer-Verlag

Keyline-Design:

www.baumfeldwirtschaft.de/keyline-design

Für Städter: Dort beginnen, wo man ist!

www.waldgartendorf.de/shop/artikel/permakultur-praktisch/

www.minutocash.org

Gibt es Menschen, die auf einem Hektar leben wollen?

Siedlungsinitiativen

www.slavnoje.com

www.waldgartendorf.de/filme

www.konstantin-kirsch.de/2020/11/telegram-als-austauschplattform.html

Darf man überhaupt auf einem Hektar leben, einen Garten bestellen und sein Haus bauen?

www.pro-retina.de/forum/led-licht

www.gradehand.de

neue Zivilisation!

Wie geht die Reise weiter?

Am besten wäre gleich ein Platz im Rahmen einer vorhandenen Landsitz-Siedlung.“

-
-
-
-
-

Das Herz ist der Weg …

„Hinterlasse die Welt schöner, als Du sie vorgefunden hast!"

„Was ein Mensch benötigt, wird bestimmt durch das, was er lieben kann!" **Unendliche Liebe, Glenda Green, Seite 268**

… und Freude der Wegweiser!

„Es gibt eine rechtmäßige Beziehung zwischen der Liebe eines Menschen und dem, was ihm wahrhaft zu eigen ist. [...] Eigentum, ob materiell oder immateriell, wird von der Liebe durch die Kraft des Herzens angezogen." **Unendliche Liebe, Glenda Green, Seite 302**

«Heimat solltest du den Ort nennen, an dem du dir einen Raum der Liebe geschaffen hast, den Ort, wo du mit dem Universum in Kontakt stehst und den Kosmos atmest.»
Anastasia, Band 4, Seite 154

«Jeder sollte einen solchen Raum der Liebe um sich herum schaffen und ihn seinen Kindern schenken. [...] Wenn jeder das tut, dann wird die Erde zu einem strahlenden Punkt der Liebe in der Weite des Kosmos. Das ist Sein Wille, und darin besteht auch die Bestimmung des Menschen. Und nur der Mensch kann das tun.»
Anastasia, Band 3, Seite 55

Natur und Mensch

Permakultur

„Permakultur (engl.: permanent agriculture; dauerhafte Landwirtschaft) ist das bewusste Gestalten und Erhalten landwirtschaftlich produktiver Ökosysteme, die die Vielfalt, die Dauerhaftigkeit und Selbstregulierungsfähigkeit natürlicher Ökosysteme aufweisen."

Handbuch der Permakultur Gestaltung, Bill Mollison, 1988

„Auf diesem Hof praktizieren wir Nicht-Tun-Landwirtschaft und essen gesunde, köstliche Getreide, Gemüse und Zitrusfrüchte. Es liegt Sinn und Befriedigung darin, einfach nahe an der Quelle aller Dinge zu leben. Leben ist Gesang und Dichtung."

„Der Bauer bekam zu viel Arbeit, als die Leute anfingen, die Welt zu erforschen und beschlossen, dass es ›gut‹ sei, dies oder das zu tun. All meine Forschung ging in die Richtung, dies oder jenes nicht zu tun."

„Ich habe auf meinen Feldern demonstriert, dass natürlicher Anbau Ernten erzielt, die mit denen der modernen wissenschaftlichen Landwirtschaft vergleichbar sind. Wenn die Ergebnisse vergleichbar sind - mit einem Bruchteil an investierter Arbeit und Rohstoffen - wo ist dann der Nutzen wissenschaftlicher Technologie?"

Masanobu Fukuoka, Der große Weg hat kein Tor

www.waldgartendorf.de/shop/permakultur-buecher

Unser Waldgarten am Triesch

In Waldhessen wächst unser Beitrag für die neue Zivilisation. Der Triesch liegt drei Kilometer südlich von Nentershausen. Unser Waldgarten ist ein Forschungsprojekt für Naturbauten, Permakultur und Familienlandsitze.

Durch bewusste Planung und intuitive Gestaltung entsteht ein produktives und stabiles Ökosystem.

Hier erproben wir das harmonische Leben mit der Natur. Anregungen aus den Anastasia-Büchern führen zu neuen Experimenten und neuen Erfahrungen.

Die Besonderheit sind wachsende Häuser aus lebenden Bäumen. An diversen Prototypen wird erforscht, inwieweit sich diese Vision realisieren lässt:

Ein gewachsenes Haus! Leben im Baum, geborgen und beschützt. Die Natur als Freund, als Mutter, als Mutter Erde erlebbar.

www.waldgartendorf.de/seminare-veranstaltungen/
www.naturbauten.org/fuehrungen.html

Waldgärtnerhaus

www.wghbauhaus.de

www.waldgartendorf.de/shop/

Der Verein „Projekt Waldgartendorf e.V.“

„Schwerpunkt des Vereins ist die Verbreitung und Förderung von Familienlandsitzsiedlungen entsprechend der Anastasia-Buchserie von Wladimir Megre, Forschung für ein Leben in und mit der Natur, Permakultur und Naturbauten (lebende Häuser) sowie die Verbreitung und Förderung von nachhaltigen Systemen, Leitbildern, Werkzeugen, Technologien, Lebensweisen einschließlich umwelt- und inweltgerechten Verhaltens, innerer und äußerer Ökologie und psychophysischer Selbstregulation.“

Ideelle Förderer des Vereins

Kontakt

www.waldgartendorf.de
www.naturbauten.org